

Niederschrift
über die Vermietersversammlung für den Bereich des Tourismus
am 27.02.2014, 19.00 Uhr, im „Horster Grashaus“ in Horsten

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden

Bürgermeisterin Emmelmann begrüßte die Anwesenden und dankte Gastredner Leonhard Müller von der Tourismus-Company Westerstede, der zum Thema Knotenpunktsystem referierte, für sein Erscheinen.

TOP 2: Vorläufige Ergebnisse des Direktbuchungsverfahrens durch die Tourist-Information

Frau Reuß-Hemken machte hierzu folgende Angaben:

„Um die Tourismusarbeit innerhalb der Gemeinde Friedeburg wirtschaftlicher und effektiver leisten zu können, ist seit nunmehr **15 Jahren** die Direktbuchung der Urlaubsquartiere durch die Tourist-Info Friedeburg möglich.

Damit die Tourist-Info die entsprechenden Quartiere auch direkt buchen kann, ist es notwendig, dass zwischen der Tourist-Info der Gemeinde und dem Vermieter ein Vermittlungsvertrag geschlossen wird, in dem alle Modalitäten geregelt sind. 100% der Vermieter und auch alle gewerblichen Betriebe nehmen an dem Direktbuchungsverfahren teil.

Es wird gerade auch für neu hinzugekommene Vermieter noch einmal deutlich gemacht, dass alle buchbaren Vermieter bei einer Buchungsanfrage die gleiche Chance haben, gebucht zu werden, da die Auswahl der freien Quartiere für den gebuchten Zeitraum nach einem rollierenden System automatisch erfolgt, bei dem die zuletzt gebuchte Unterkunft für die nächste Buchung an letzter Stelle steht.

Der Vermieter hat die im Vermittlungsvertrag festgelegte Vermittlungsgebühr von 12% nur zu zahlen, wenn er direkt über die Tourist-Info gebucht wird. Da es sich hier um zusätzliche Buchungen für den Vermieter handelt, die er ohne die Tourist-Info nicht hätte, kann man sagen, dass der Vermieter nicht nur 12% bezahlt, sondern auch 88% bekommt.

Grundsätzlich wird den Vermietern empfohlen auch bei allen selbst getätigten Buchungen vor oder bei Anreise zu kassieren, dies gilt sowohl für Monteur- als auch für "Urlauber-Buchungen".

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Tourist-Information

Bei einer Buchung durch die Tourist-Info tritt diese nur als Vermittler zwischen dem Gast und dem Vermieter auf. Für die Haftung lt. den allgemeinen Geschäftsbedingungen für Individualreisen, die bei einer Buchung vom Gast unterschrieben und anerkannt werden, gelten die gesetzlichen Vorschriften des BGB. Neu aufgenommen bzw. ergänzt in diese allgemeinen Geschäftsbedingungen der Tourist-Info wurde der Passus: „Es gelten die gesetzlichen Vorschriften des BGB, sofern sich aus den allgemeinen Geschäftsbedingungen –AGB des Vermieters (Leistungserbringers)- nichts anderes ergibt.“

Das heißt, sollte ein Vermieter eigene allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für die Vermittlung seiner Quartiere haben, so werden diese bei Unterschrift der allgemeinen Geschäftsbedingungen für Individualreisen der Tourist-Info durch den buchenden Gast mit anerkannt.

Notwendig ist in diesem Fall, dass die Tourist-Info dem Gast bei Buchung dann diese AGB des Vermieters auch mit aushändigt, damit der Gast auch die Möglichkeit hat, diese zu lesen, bevor er unterschreibt.

Sind seitens des Vermieters eigene AGB vorhanden, so wird darum gebeten, diese der Tourist-Info unverzüglich per E-Mail an tourist-info@friedeburg.de zukommen zu lassen, damit diese bei einer Buchung mit ausgehändigt werden können.

Um sich auch bei Buchungen durch ausländische Firmen und Personen besser abzusichern, hat die Tourist-Information ihre eigenen Geschäftsbedingungen von einem Dolmetscher in die englische Sprache übersetzen lassen.

Die allgemeinen Geschäftsbedingungen für Individualreisen der Tourist-Info Friedeburg können bei Bedarf von jedem Vermieter in der Tourist-Info eingesehen werden.

Übersicht Direktbuchungen durch die Tourist-Info (Stand jeweils 31.12.):

	<u>2011</u>	<u>2012</u>	<u>2013</u>
- getätigte Buchungen:	1.489	657	251
- davon Monteurbuchungen:	1.222	473	51
- davon Urlauberbuchungen:	267	184	200

Der starke Rückgang der Direktbuchungen ist auf den Wegfall der Nachfrage zur Unterbringung von Monteuren zurückzuführen.

Für das Jahr 2014 wurden bisher 40 Buchungen getätigt.

Analyse der Buchungen (nur Urlaubsgäste, ohne Monteure)

- **Buchungsverhalten** (wie viel Zeit lag zwischen Buchung und Anreise?):

- langfristig (Buchung mehr als 4 Wochen vor Anreise)	47 %	(2012: 43 % / 2011: 33%)
- mittelfristig (Buchung 4 - 1 Woche/n vor Anreise)	22 %	(2012: 19% / 2011: 19%)
- kurzfristig (7 - 1 Tag/e vor Anreise)	24%	(2012: 29% / 2011: 34%)
- vor Ort (Buchung in der Tourist-Info)	7 %	(2012: 9% / 2011: 14%)

Auffällig ist hier, dass, wie auch in den Vorjahren, sich immer mehr Gäste ihr Quartier vorzeitig gesichert und langfristig bzw. mittelfristig gebucht haben (fast 70%). Die Anzahl der Gäste, die kurzfristig und somit relativ spontan ihren Urlaub buchen, ist im Vergleich zu den Vorjahren leicht gesunken. Die Anzahl der Gäste, die einfach losfahren und vor Ort buchen, fällt immer weiter ab.

Bei den Monteurbuchungen wurde entweder langfristig (meist durch die Firmen) oder direkt vor Ort in der Tourist-Info (meist Monteure selber) gebucht.

- Buchungsaufkommen nach Monaten (für welchen Zeitraum wurde gebucht?):

	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept	Okt.	Nov.	Dez.
2013	3 %	1 %	5 %	7 %	16 %	15 %	15 %	19 %	8 %	7 %	1 %	3 %
2012	1 %	1 %	4 %	6 %	13 %	19 %	19 %	20 %	10 %	3 %	2 %	2 %
2011	6 %	7 %	6 %	11 %	14 %	20 %	15 %	7 %	10 %	3 %	-	-

Die Tabelle der Direktbuchungen macht deutlich, dass über die Hälfte der Gäste ihren Haupturlaub im Sommer in Friedeburg verbracht haben. Auffällig dabei ist aber auch, dass die Buchungen in den Wintermonaten zugenommen haben.

Bei den Monteurbuchungen sind die Buchungen auf alle Monate relativ gleich verteilt.

- Buchungen nach Bundesländern (aus welchem Bundesland kam der Gast):

	<u>2013</u>	<u>2012</u>	<u>2011</u>
- Nordrhein-Westfalen:	35 %	33 %	28 %
- Niedersachsen:	21 %	22 %	20 %
- Hessen:	7 %	6 %	4 %
- Baden- Württemberg:	7 %	7 %	5 %
- Bayern:	5 %	3 %	7 %
- Berlin:	4 %	1 %	4 %
- Brandenburg:	4 %	1 %	4 %
- Rheinland-Pfalz:	3 %	8 %	--
- Sachsen:	3 %	3 %	9 %
- Schleswig-Holstein:	3 %	3 %	3 %
- Thüringen:	3 %	4 %	1 %
- Sachsen-Anhalt:	1 %	--	--
- Mecklenburg-Vorpommern:	1 %	1 %	4 %
- Hamburg:	--	4 %	1 %

Ausland:

– Schweiz, USA, Norwegen, Niederlande	4 %	4 %	7 %
---------------------------------------	-----	-----	-----

Über die Internetseite der OTG (www.ostfriesland.de) sind 8 (2012: 8 / 2011: 3) Buchungen zustande gekommen. Über www.friedeburg.de konnten 70 Buchungen generiert werden (2012: 68 / 2011: 63)

- Buchungsaufkommen nach Kategorien (was wurde gebucht?):

	2013	2012	2011	2010
Hotel	14 %	18 %	23 %	32 %
Privatzimmer	10 %	11 %	27 %	26 %
Fewo	60 %	55 %	36 %	36 %
Fehaus	16 %	16 %	14 %	7 %

Hier hat sich in den letzten zwei Jahren ein Wandel vollzogen. Die Buchungen bei Ferienhäusern und Ferienwohnungen haben deutlich zugenommen und die Buchungen bei Zimmer mit Frühstück (Hotel und Privat) sind rückläufig. Dies könnte darauf zurückzuführen sein, dass 2013 weniger Pauschalen gebucht wurden.

- Buchungsdauer (Aufenthaltsdauer der Gäste/Anzahl der Nächte):

	2013	2012	2011	2010
- 1 bis 3 Nächte	53 %	57 %	70 %	48 %
- 4 bis 7 Nächte	25 %	29 %	27 %	39 %
- 8 bis 14 Nächte	13 %	10 %	7 %	12 %
- mehr als 14 Nächte	9 %	4 %	1 %	2 %

Hier ging auch der letztjährige Trend wieder stark Richtung Kurzurlaub (1-3 Nächte). Die Buchungen mit einer Aufenthaltsdauer von mehr als 14 Nächten sind gestiegen.“

TOP 3: Verlauf und vorläufige Ergebnisse der Fremdenverkehrssaison

Zeitraum: 01.01.2013 bis zum 31.12.2013

Herr Arians erläuterte die Übernachtungszahlen (nachfolgend ÜZ) im Einzelnen:

(bei den % wurden die jeweiligen Übernachtungszahlen und die Bettenzahlen in Relation gesetzt und mit eingerechnet)

Zahl der Betriebe (privat + gewerbliche)	2012		2013		Unterschied in %
	Betten	ÜZ	Betten	ÜZ	
	97		76		
Hotels	157	16.199	157	11.328	- 30,00 %
Privatzimmer (incl. Bauernhof)	57	12.086	44	6.943	-25,50 %
Fewo auf dem Lande	211	30.596	171	28.852	+ 16,40 %
Fewo + Fehaus a.d. Bauernhof	51	12.398	31	4.754	- 37,00 %
Fehaus a.d. Lande	51	9.993	50	9.424	- 3,90 %
	527	81.272	453	61.301	- 12,20 %
Camping/Pfadfinderhof		39.550		42.139	+ 6,55 %
GESAMT		120.822		103.440	- 14,00 %

Wie vorher schon bei den Direktbuchungen dargestellt, so machen auch die Zahlen zur Gesamtübernachtungsstatistik in der Gemeinde deutlich, dass der Bereich der Übernachtungen sich wieder auf den Stand „vor den Monteuren“ von 2009 einpendelt (Übernachtungen 2009: 113.233).

Dies haben auch viele Vermieter erkannt, die ihre Quartiere nur in den Jahren 2010 und 2011 für die Vermittlung zur Verfügung gestellt haben. Alleine von 2011 bis 2013 ist die angebotene Bettenzahl von 539 auf 453 Betten gesunken. Für 2014 werden nur noch 399 Betten im Gastgeberverzeichnis angeboten. Dies ist ein Rückgang von ca. 25 % beim Bettenangebot innerhalb von zwei Jahren.

Bettenauslastung 2013

Interessant ist auch die Betrachtung der letztjährigen Bettenauslastung der im Gastgeberverzeichnis stehenden Vermieter.

Auch hier bemerkt man deutlich den Wegfall der Monteurbuchungen. Trotzdem liegt die Gesamtauslastung von 37 % noch 5%-Punkte über dem Durchschnitt in Niedersachsen.

Kategorie	Bettenanzahl	Übernachtungskapazität (mögliche Anzahl Übernachtungen)	Übernachtungen 2013 (tatsächliche Anzahl Übernachtungen)	Auslastung in % (Vergleich mit 2011, als noch viele Monteure vor Ort waren)	
				2013	2011
Hotels	157	57.305	11.328	20 %	31 %
Privatzimmer	44	16.060	6.943	43 %	80 %
Ferienwohnung Lande	171	62.415	28.852	46 %	85 %
Fewo/Fe- haus Bau- ernhof	31	11.315	4.754	42 %	95 %
Ferienhäuser	50	18.250	9.424	51 %	70 %
Gesamt	453	165.345	61.301	37 %	68 %

Die durchschnittliche Bettenauslastung in Niedersachsen lag im letzten Jahr bei 32 %
(Quelle: IHK Niedersachsen)

TOP 4: Radwandern nach dem Knotenpunktsystem

Herr Müller von der Tourismus-Company Westerstede führte folgendes aus:

Das Knotenpunktsystem sei eine Fahrradwege-Beschilderung. An verschiedenen Knotenpunkten werden Zahlen festgelegt (Radeln nach Zahlen). Die Fahrradtouren werden dann nach diesen Zahlen, den sogenannten Knotenpunkten, festgelegt (von einem Punkt zum anderen).

Mit Einführung der Moorroute 2011 wurden Teilstrecken in der Gemeinde Friedeburg bereits nach dem Knotenpunktsystem beschildert. Der Zulauf an Gästen, die diese Route begeistert fahren, zeige, dass das System Zukunft hat. Dies habe auch die Tourist-Info der Gemeinde Friedeburg erkannt und daher die Beschilderung nach dem Knotenpunktsystem

für das gesamte Radverkehrsnetz der Gemeinde Friedeburg in Auftrag gegeben. Herr Müller von der Tourismus-Company hat das Konzept entwickelt und auch die Umsetzung unterstützt. Im Juni 2013 seien die Knotenpunktschilder durch den Bauhof der Gemeinde Friedeburg angebracht worden.

Parallel dazu sei eine neue Knotenpunktradkarte für den Bereich Zetel/Bockhorn/Friedeburg vom Lehmann-Verlag, Bielefeld, erschienen. Diese Karte sei zum Preis von 2,90 Euro in der Tourist-Info erhältlich.

Die Tourist-Info plant, auch die schon vorhandenen Stern-Routen-Radmappen mit einem zusätzlichen Flyer auszustatten, indem die Sternrouten auch nach dem Knotenpunktsystem abgefahren werden können.

Um eine stetige Pflege der Radrouten und Beschilderung im Gemeindebereich zu gewährleisten, wurde der Vorschlag gemacht, sogenannte ehrenamtliche Radwegewarte zu finden, die in regelmäßigen Abständen die Beschilderung und den Zustand der Wege überprüfen. Herr Müller wies darauf hin, dass andere Gemeinden damit gute Erfahrungen gemacht hätten. Diese Wegewarte könnten z.B. über einen Aufruf in der örtlichen Presse gefunden werden.

TOP 5: Informationen für Gastgeber und Gäste

Tourismuskonzept

Herr Arians führte aus:

Um eine objektive Bewertung der touristischen Ausgangslage in der Gemeinde Friedeburg zu erhalten, hat sich die Gemeinde entschieden, sich einer Bewertung durch eine außenstehende Institution zu unterziehen. Sinn ist hier, einen Überblick über den Ist-Zustand und mögliche Verbesserungsvorschläge zu erhalten. Lt. Ratsbeschluss vom 27.11.2013 wurde der Auftrag für die Erstellung eines Tourismuskonzeptes an die Fa. Tourismus-Company aus Westerstede vergeben. Da das Konzept auch eine Befragung von Urlaubern und Gästen vor Ort einplant, ist mit konkreten Ergebnissen voraussichtlich Ende 2014 zu rechnen.

Tourismus als Wirtschaftsfaktor in der Gemeinde Friedeburg

Frau Osterkamp führte folgendes aus:

Auch in diesem Jahr hat die Tourist-Info den Wirtschaftsfaktor Tourismus für die Gemeinde Friedeburg errechnet (Grundlage: Beherbergungsstatistik 2013 der Tourist-Info). Dabei ist zu beachten, dass es sich bei der Berechnung um statistische Angaben handelt.

Zunächst wurden die verschiedenen Beherbergungskategorien wie Hotels, Privatvermieter und Campingplätze betrachtet.

Welche Beherbergungskategorie erzielt den höchsten Umsatz?

	Übernachtungen	Tagesausgaben in €	Brutto-Umsatz in €
Hotels	11.238	75,64	850.042,32
Privatvermieter	49.973	57,00	2.848.461,00
Camping (inkl. Wohnmobilisten)	38.500	45,80	1.763.300,00
Pfadfinderhof	3.639	25,60	93.158,40
Tagesgäste	17.000	26,05	442.850,00
Brutto-Umsatz			5.997.811,72

Quelle durchschnittliche Tagesausgaben: dwif (beratendes Unternehmen der Tourismusbranche)

Auch in diesem Jahr erzielten erneut die Privatvermieter (Privatzimmer, Ferienwohnungen, Ferienhäuser) die höchsten Brutto- Umsätze.

Auswirkungen auf das Einkommen und die Beschäftigung

Um die Einkommenswirkungen der in der Tourismusbranche arbeitenden Personen zu ermitteln, werden vom Nettoumsatz zwei verschiedene Stufen berechnet. Die erste Umsatzstufe beschreibt die Summe der Einkommenswirkung derer, die direkt von den Ausgaben des Gastes profitieren. Somit sehen wir den Anteil an Löhnen und Gehältern für Zimmermädchen, Köche, Kellner etc..

Auf der zweiten Stufe wird die indirekte Einkommenswirkung berechnet. Diese beschreibt die Summe des Einkommens derer, die zur Aufrechterhaltung der touristischen Dienstleistung arbeiten. Dazu gehören Vorleistungen, wie Lieferanten von Lebensmitteln oder Handwerker für Renovierungsarbeiten der Unterkünfte.

Addiert man die Summen der beiden Stufen, so erhält man einen Betrag von **2.866.354,22 Euro** (= Einkommenswirkung).

Als nächstes wird der Beschäftigungseffekt errechnet, d.h. wie viele Personen in Friedeburg vollzeitbeschäftigt in der Tourismusbranche arbeiten.

Dabei wird die Summe der Einkommenswirkung durch das durchschnittliche Primäreinkommen (16.625 €) geteilt. Somit sind in Friedeburg **172** Personen in der Tourismusbranche vollbeschäftigt und verdienen damit ihren Lebensunterhalt.

Verteilung des Brutto-Umsatzes nach Gewerbe

Grundlage ist der prozentuale Vergabeschlüssel des Tourismusbarometers 2005 und 2006.

	Gastgewerbe		Dienstleistungen		Einzelhandel		Summe
Ü (gewerblich, privat, Camping)	3.432.966,35	61,80%	988.783,19	17,80%	1.133.212,19	20,40%	5.554.961,72
Tagestourismus	147.026,20	33,20%	52.256,30	11,80%	243.567,50	55,00 %	442.850,00
Gesamt	3.579.992,55		1.041.039,49		1.376.779,69		5.997.811,72

Zusammenfassend wird deutlich, dass der Tourismus in Friedeburg einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor darstellt, der hohe Einnahmen und Arbeitsplätze schafft. Besonders bedeutend dabei sind die Unterkünfte, da diese die höchsten Einnahmen erzielen.

Gastgeberverzeichnis / Ortsprospekt (Imagebroschüre)

Frau Reuß-Hemken machte folgende Angaben:

Die Herausgabe des Gastgeberverzeichnisses für das Jahr 2014 ist Ende 2013 erfolgt. Die Imagebroschüre, die alle 2 Jahre neu herausgegeben wird ist erfreulicherweise schon fast vergriffen und wird somit schon ab diesem Frühjahr für die Jahre 2015/2016 erstellt. Diesbezüglich wird die Fa. Brune-Mettcker sich schon bald mit den Vermietern und Gaststätten wegen einer möglichen Anzeigenschaltung in Verbindung setzen.

2008 hat sich die Gemeindeverwaltung entschieden, die Imagebroschüre (Auflage alle 2 Jahre) und die Broschüre für Neubürger (Auflage alle 5 Jahre) in einer Broschüre zusammen zu fassen. Hintergrund ist hier, dass somit auch die Broschüre für Neubürger immer relativ aktuell ist, was vorher nicht der Fall war.

Um einen höheren Wiedererkennungswert als Marke zu erzielen, wird das äußere Erscheinungsbild der Imagebroschüre beibehalten bzw. nur geringfügig verändert.

Werbung

Anzeigen:

Auch 2013 wurde wieder in verschiedenen Zeitungen hauptsächlich durch Prospektwerbung (Bild vom Prospekt in der Anzeige) in den Bereichen Osnabrück, Ruhrgebiet, Münster und Westfalen für Friedeburg geworben. Es wurde aber auch eine Anzeige als Prospektwerbung in der landesweit erhältlichen Broschüre „Weltreise durch Deutschland“ geschaltet.

Zielgebiet für Friedeburg ist nach wie vor Nordrhein-Westfalen, und hier speziell das Münster- und Osnabrückerland. Aber auch die „nähere Umgebung“ wie Bremen und Oldenburg zeigte sich sehr interessiert.

Geht man nach den Bundesländern, so kamen 53 % der Anfragen aus Nordrhein-Westfalen, 17 % aus Niedersachsen und 15% aus Hessen. Es waren erfreulicherweise auch Anfragen aus den Niederlanden, Österreich, der Schweiz, Belgien, Irland, Italien, Griechenland und Schweden zu verzeichnen.

Werbeanzeigen sind weiterhin in den Broschüren des Landkreises, dem Inselhopper, Karten und Reiseführer (ADAC, Shell, Audi usw.) und verschiedenen Camping- u. Reiseführern zu finden. Im Küstenanzeiger (das wichtigste Urlaubermittel für Gäste Ostfrieslands) konnte nicht mehr inseriert werden. Leider gibt es seit 2011 keinen Küstenanzeiger in seiner ursprünglichen Form mehr. Seitens des Verlages ist für jeden Küstenort ein eigener „Küstenanzeiger“ herausgegeben worden. Da die Tourist-Info dann nicht nur einmal, sondern ca. 10-mal inserieren müsste, wurde entschieden, aus Kostengründen nicht zu inserieren.

Seit 2013 hat die Tourist-Info bei der Firma Münsterland TV eine Anzeige geschaltet. Die Firma hat in der Stadt Münster sowie auch im Umland Münsters an publikumswirksam

Plätzen (Arztpraxen, Straßenverkehrsämter usw.) TV-Bildschirme installiert, auf denen eine 20 Sekunden Anzeige zu den Sternrouten der Gemeinde Friedeburg ca. 3000 x im Monat ausgestrahlt wird.

Auf Anzeigen in den hiesigen Sonderbeilagen („Von Binnenland u. Waterkant“ usw.) ist auch in diesem Jahr verzichtet worden, da in den letzten Jahren auf diese doch kostenintensiven Anzeigen nur sehr wenig bis keine Resonanz zu verzeichnen war. Eine redaktionelle Erwähnung in diesen Medien muss immer mit einer Anzeigenschaltung verbunden werden.

Die Anfragen, die die Tourist-Info über das Internet (meist über die Homepage der Gemeinde www.friedeburg.de) erreicht haben, sind mit ca. 200 zum Vorjahr um 50 gestiegen.

An die OTG sind 2013 insgesamt 500 Prospekte geliefert und auf spezielle Anfrage von dort verschickt worden. Bis 2006 war die Anzahl wesentlich höher, da bis zum Jahr 2006 noch Ortsprospekte seitens der OTG mit zu Messen genommen wurden. Dies ist seit 2007 nicht mehr möglich, da die OTG eigene Broschüren (Radurlaub, Landerlebnis, Reiseführer, Städte & Wellness, Camping & Reisemobil) herausbringt, an denen sich alle Vermieter beteiligen können. Es war für die OTG, auch aus Kostengründen, nicht mehr möglich, ca. 50 verschiedene Ortsprospekte mit zu den einzelnen Messen zu nehmen.

Der Besuch der Internetseite der OTG (www.ostfriesland.de) ist für jeden Vermieter zu empfehlen. Auf dieser Seite sind z.B. auch alle Ortsprospekte der ostfriesischen Urlaubsorte als E-Magazin eingepflegt. D.h. man kann sich z.B. den Prospekt von Friedeburg direkt im Internet ansehen und sogar darin blättern. Die Tourist-Info Friedeburg hat direkt auf der Startseite von www.ostfriesland.de eine Anzeige platziert, die den Gast direkt auf die Seite www.friedeburg.de weiterleitet.

Seit 2011 ist die Imagebroschüre auch auf der Internetseite www.friedeburg.de hinterlegt. Somit kann der interessierte Gast direkt in Internet in der Broschüre blättern oder sich ausdrucken.

2013 hat die Tourist-Info insgesamt 2.263 Prospektanfragen beantwortet. Dadurch sind der Tourist-Info 2013 für Prospektversand Portokosten in Höhe von 3.300 € entstanden. Ein Teil dieser Kosten (560,70 €) ist durch eine freiwillige Portoerstattung mittels Überweisungsvordruck abgedeckt worden (2012: 351,20 €). **Bis jetzt hat die Tourist-Info für 2014 bereits 2.500 Prospektanfragen beantwortet.**

Die Kosten für die Werbeanzeigen allein in Zeitungen, Broschüren, Kartenmaterial usw. beliefen sich für 2013 auf über 16.500,-- € (2012: 12.500,-- €).

Messen:

2013 hatte die Tourist-Info die Möglichkeit, sich kostengünstig an verschiedenen Messen zu beteiligen:

- Reise- & Freizeit auf dem Flughafen Münster/Osnabrück (25.-27.01.2013)
- Reise-Info-Tage in Kassel (21.-22.02.2013)
- Fahrradmesse Essen (28.02.-03.03.2013)
- Hafenfest Münster (31.05.-02.06.2013)
- Fahrradfestival Leer (21.-23.06.2013)

Insgesamt wurden auf den o. g. Messen ca. 600 Prospekte und Flyer verteilt.

Seit 2011 haben sich die Touristiker der Orte Jever, Wittmund, Esens, Schortens und Friedeburg zu der Werbegemeinschaft **WIR 5, ost-friesisch nah an der Nordsee**, zusammengeschlossen. Da die Gemeinde Friedeburg seit 2010 nicht mehr Mitglied der Friesland-Touristik-Gemeinschaft ist, wurde mit der Gruppe WIR 5 wieder eine Möglichkeit geschaffen, dass auch kleinere Gemeinden an größeren und somit kostenintensiveren Messen, Präsentationen und Aktionen teilnehmen können. 2014 hat die Tourist-Info bereits an Messen in Kalkar und Essen teilgenommen. Weitere sind in Planung.

Barrierefreier Tourismus

Frau Osterkamp führte folgendes aus:

Unter der Federführung des Tourismusverbandes Nordsee e.V. ist 2011 das Projekt „Barrierefreie Nordsee- Komfort und Service für alle“ ins Leben gerufen worden. Ziel war die Erstellung einer Datenbank, die Auskunft über den Stand des barrierefreien Tourismus in der Region gibt und helfen soll, Barrieren zu erkennen und zukünftig abzubauen. Unter www.barrierefreie-nordsee.de können die Informationen aufgerufen werden.

Die Ostfriesland Tourismus GmbH hat sich diesem Thema auch angenommen und einen Arbeitskreis gegründet. Ein Ziel dieses Arbeitskreises war es, als Region Ostfriesland Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft „Barrierefreie Reiseziele in Deutschland“ aufgenommen zu werden, um eine noch bessere Vermarktung zu gewährleisten. Seit dem 01.07.2012 ist die Region Ostfriesland nun Mitglied in dieser Arbeitsgemeinschaft und wird über Printmedien und den Internetauftritt www.barrierefreie-reiseziele.de präsentiert. Zusätzlich hat die OTG einen Katalog mit dem Namen „Natürlich barrierefrei“ herausgebracht, der eine Auswahl an barrierefreien Angeboten und Unterkünften in Ostfriesland enthält.

Die Kartierung von Unterkünften und Einrichtungen durch die geschulten Touristiker wurde zunehmend schwieriger, da eine Aufnahme der Daten sehr zeitintensiv ist. Daher wurde nun eine Kartei (Erheberpool) zusammengestellt, die von allen Orten genutzt werden kann. Diese Kartei enthält geschulte Personen, die eine Kartierung gegen eine Aufwandsentschädigung durchführen. Dies gilt besonders für private Einrichtungen. Diese sollen künftig einen Unkostenbeitrag für die Erhebung und die Erscheinung im Internet bezahlen. Ab 2016 wird auch für die bereits kartierten Einrichtungen (die bislang nichts bezahlen mussten) ein Beitrag fällig, um in der Datenbank weiterhin zu erscheinen, da auch diese Einrichtungen dann wieder neu kartiert werden müssen. Die Preisstaffelung richtet sich hier nach der Größe der Einrichtung und ist von 60,-- bis 200,-- Euro pro Aufnahme gestaffelt. Die Gültigkeit ist dann wieder 3 Jahre.

Klassifizierung

Im Jahre 1995 hat Frau Reuß-Hemken nahezu alle Privatquartiere persönlich besucht und mit dem Vermieter zusammen den Klassifizierungsbogen ausgefüllt. Dieser Bogen ist dann von Frau Reuß-Hemken ausgewertet worden und nach der Anzahl der erreichten Punkte sind Sterne von 1 - 5 für das Quartier vergeben worden.

Wie die Tourist-Info in 2002 vom DTV (Deutscher Tourismus Verband) erfahren hat, sind die Klassifizierungsbögen, nach denen 1995 und danach bewertet worden ist, seit 2002 nicht mehr gültig.

Da es für die Tourist-Info Friedeburg sowohl personell, zeitlich als auch rechtlich nicht mehr möglich ist, sämtliche Quartiere selbst vor Ort zu klassifizieren, ist diese Aufgabe 2003 an eine außen stehende Organisation (erst DLG, seit 2005 dwif ehm. Kompetenzzentrum Bad Zwischenahn) abgegeben worden. Diese Organisation hat dann mit einer Kommission die einzelnen Privatquartiere aufgesucht und gegen einen Pauschalbetrag pro Einheit (ca. 100,00 €) klassifiziert. Bei der o. g. Kommission handelt es sich um eigens für die Klassifizierung geschultes Personal.

2010 wurde die Klassifizierung erstmalig von Herrn Heinz Burlager, Firma TEBB, Ostrhauderfehn, durchgeführt. Die Tourist-Info hatte verschiedene Angebote von Anbietern für Klassifizierungen eingeholt und sich dann aufgrund der niedrigsten Gebühr für Herrn Burlager entschieden. Nach Rücksprache mit den klassifizierten Vermietern waren diese mit der Klassifizierung durch Herrn Burlager durchweg zufrieden.

Da die Klassifizierung für jeweils 3 Jahre gültig ist, muss ein Quartier somit nicht jährlich klassifiziert werden.

Aus dem Bereich der Gemeinde Friedeburg haben sich 2012 zwei Betriebe und 2013 nur zwei von 92 Vermietern klassifizieren lassen. Die Ergebnisse aus 2013 wurden auch in das Gastgeberverzeichnis 2014 mit aufgenommen. Bei allen Betrieben, die sich an der Klassifizierung nicht beteiligt haben, wird unter der Rubrik "Kategorie" ein "n.T." für nicht teilgenommen eingedruckt. Zwei weitere Betriebe sind seitens der "Arbeitsgemeinschaft Urlaub und Freizeit auf dem Lande" nach den gleichen Kriterien klassifiziert worden. Diese Sterne wurden ebenfalls mit abgedruckt. Durch die DEHOGA wurden zwei Hotels klassifiziert, beide sind mit 3 Sternen eingestuft worden.

Der DTV bietet auf der Seite www.sterneferien.de klassifizierten Unterkünften die Möglichkeit sich dort zu präsentieren. Der Basis-Eintrag ist für klassifizierte Unterkünfte kostenlos. Es muss nur eine Einverständniserklärung zur Veröffentlichung unterschrieben an den Deutschen Tourismusverband zurückgesendet werden. Der Vordruck ist auch in der Tourist-Info erhältlich. Bei Bedarf kann auch ein Zugang zum Kundencenter frei geschaltet werden, damit die Daten vom Vermieter selbst gepflegt werden können.

An alle privaten und gewerblichen Vermieter wird nochmals seitens der Gemeinde der Appell gerichtet, sich an der Klassifizierung zu beteiligen und sich dem Wettbewerb zu stellen. Interessierte Vermieter können sich mit Frau Osterkamp in Verbindung setzen, damit 2014 möglichst viele Quartiere klassifiziert werden können.

Wichtig anzuführen ist bei diesem Thema auch noch, dass seitens der OTG die Regelung getroffen wurde, dass in die Publikationen der OTG (Landerlebnis, Buchungskatalog, Radkatalog und weitere geplante Kataloge) nur Quartiere aufgenommen werden können, die klassifiziert sind.

Internet

Hierzu führte Frau Reuß-Hemken aus:

Seit dem 01.11.2001 verfügt die Tourist-Info Friedeburg über einen eigenen Internetanschluss. Man erreicht die Homepage über die Internetadresse der Gemeinde Friedeburg unter www.friedeburg.de. Durch den eigenen Internetanschluss kann man aber direkt per E-Mail Kontakt mit der Tourist-Info aufnehmen unter der E-Mail Adresse: tourist-

info@friedeburg.de. Dieser Service wird von immer mehr Vermietern schon genutzt, um z.B. die Belegungsmeldungen durchzugeben.

Die Internet-Seite der Gemeinde Friedeburg wurde 2008 komplett überarbeitet und der Werbelinie der Tourist-Info angepasst. Die neue Seite ist seit Ende August 2008 online und erfreut sich sehr guter Resonanz. Es ist jetzt für den Gast möglich, über die Homepage der Gemeinde direkt nach der für ihn passenden Unterkunft zu suchen und sich diese auch im Detail anzusehen und dann ggf. direkt zu reservieren. Vorerst ist geplant, dass bei der Kontaktadresse die Adresse der Tourist-Info erscheint. Solange dies so ist, ist der Eintrag für den Vermieter kostenlos. Die Daten der Vermieter auf der Homepage kommen direkt aus dem Buchungssystem der Tourist-Info (Intobis).

Über diese Buchungsmaske auf der Internetseite sind im letzten Jahr **70** (2012: 68 / 2011: 63) Buchungen zustande gekommen. Dies ist ein sehr erfreuliches Ergebnis und zeigt die Bedeutung eines guten Internetauftrittes.

Buchungssystem

Seit 2005 arbeitet die Tourist-Info Friedeburg mit dem Buchungs-Programm INTOBIS. Da es sich hier um ein internetbasiertes Programm handelt, müssen keine komplizierten und teuren Systeminstallationen vorgenommen werden.

Über dieses Programm kann die Tourist-Info fast alle touristischen Aspekte, so wie Buchungen, Belegungszeiten, Stammdatenpflege der Quartiere, Veranstaltungen, Quartiersuche auf der Homepage usw., abwickeln.

Es ist sogar möglich, dass der Vermieter über ein mit der Tourist-Info festgelegtes Passwort die Möglichkeit hat, seine eigenen Stammdaten bei der Tourist-Info zu pflegen oder seine Belegungszeiten einzugeben und zu überwachen.

Natürlich kann so ein Programm nur dann gut funktionieren, wenn alle wichtigen Daten vorhanden sind. So müssen z.B. alle Stammdaten der Vermieter und der einzelnen Quartiere neu in das Programm eingepflegt werden. Damit die von der Tourist-Info benötigten Daten auf dem neusten Stand sind, wurde jedem Vermieter im Januar 2006 ein **Stammdatenbogen für Unterkünfte** zugeschickt, der sorgfältig ausgefüllt werden sollte. Es sind alle Unterkünfte in dieses System eingepflegt. **Es wird noch einmal darauf hingewiesen, dass seitens der Tourist-Info jederzeit neue Bilder oder Infos über die Quartiere eingepflegt werden können, denn je genauer die Infos zum einzelnen Quartier, umso besser wird es auf der Homepage für den Gast angezeigt werden.**

Jeder Vermieter kann sich seine eingetragenen Daten auf der Friedeburg-Homepage www.friedeburg.de oder auf der Seite der OTG (www.ostfriesland.de) ansehen. Dort sind die Gastgeber der Gemeinde Friedeburg mit dem Buchungssystem der Tourist-Info verbunden. Auch hier erscheint als Kontaktadresse die Tourist-Info, darum ist auch dieser umfassende Service für die Friedeburger Vermieter kostenlos. Über die Vakanzabfrage auf www.friedeburg.de und www.ostfriesland.de sind, wie bereits erwähnt, bis jetzt 70 Buchungen zustande gekommen.

Dringend erforderlich für die Effektivität der Quartiersuche auf www.ostfriesland.de und www.friedeburg.de ist die noch genauere Meldung der Belegungszeiten durch die Vermieter

an die Tourist-Info. Es ist für die Tourist-Info und auch gerade für den potentiellen Gast immer sehr unangenehm, wenn der Gast sich die gewünschte Wohnung im Internet bis ins Detail ansieht und dann bei der Buchung feststellen muss, dass sie belegt ist.

Auszeichnung mit i-Marke

Frau Osterkamp erklärte:

Qualitätssiegel bestätigt hohes Niveau der angebotenen Servicequalität

Der Deutsche Tourismusverband (DTV) hat die Tourist-Information Friedeburg bereits im Jahre 2010 nach festgelegten Standards und Kriterien geprüft und für das Tragen der i-Marke für den Zeitraum von 3 Jahren lizenziert. 2013 stand eine erneute Prüfung an.

Der DTV überprüfte zunächst, ob die Tourist-Info Friedeburg die 15 Mindestkriterien erfüllt, welche die Grundvoraussetzung für eine weitergehende Prüfung sind. So wurde z.B. auf eine Ausschilderung zur Gästeinformation auf den Zufahrtsstraßen geachtet. Eine Kennzeichnung als rauchfreie Zone gehört ebenso zu den Kriterien wie das Vorhandensein von öffentlich zugänglichen Toiletten, die Gewährleistung eines barrierefreien Zugangs und die Qualifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Nach Erfüllung dieser Grundvoraussetzungen folgte für die Tourist-Info Friedeburg ein umfangreicher Qualitätscheck vor Ort, eine Prüfung durch eine unangekündigte, verdeckte DTV-Testperson. Hierbei galt es, einen Maßnahmenkatalog mit 40 Mindestkriterien aus verschiedenen Bewertungsbereichen zu erfüllen. So wurden die Außenanlage und die räumliche Ausstattung der Tourist-Info detailliert bewertet. Hier wurde besonders der historische Kaufmannsladen im Eingangsbereich lobend erwähnt. Der Prüfer kontrollierte auch den personellen Service, ob zum Beispiel die Betreuung ausländischer Gäste durch die ständige Anwesenheit von mindestens einer Person für Auskünfte in englischer Sprache gewährleistet ist. Auch die Informationsqualität der Beratung sowie die Kompetenz und Freundlichkeit der Mitarbeiterinnen wurden kritisch bewertet. Nach erfolgreich bestandener Prüfung mit dem Ergebnis „**sehr gut**“ hat die Tourist-Information Friedeburg die i-Marken-Lizenz für weitere 3 Jahre erhalten und ihr Ergebnis aus dem Jahr 2010 noch einmal verbessern können (Ergebnis 2010: „gut“).

Kulturprojekt

Die Tourist-Information hat mit der Ausarbeitung eines Kulturprojektes für die Gemeinde Friedeburg begonnen. Ziel ist die Erstellung einer Broschüre, in der alle Sehenswürdigkeiten der Gemeinde Friedeburg genannt, beschrieben und in Übersichtskarten eingezeichnet werden. Ergänzend dazu sollen die darin genannten Sehenswürdigkeiten einheitlich beschildert werden. Um alle Sehenswürdigkeiten der jeweiligen Ortschaften zu erfassen, arbeitet die Tourist-Info mit Ortsbeauftragten zusammen, die dabei behilflich sind, historisch belegtes Material zu sammeln und aufzubereiten. Im Sommer 2013 wurden finanzielle Mittel über das Förderprogramm „LEADER Nordseemarschen“ beantragt und auch positiv bewilligt. Daher hat die Tourist-Info Ausschreibungen für die Erstellung der Broschüre und die Beschilderung durchgeführt und bereits ausgewertet. Den Zuschlag für die Gesamtausführung des Projektes (Broschüre und Beschilderung) hat die Fa. PRINT-MEDIA aus Wiesmoor erhalten. Die Umsetzung soll bis zum Sommer 2014 erfolgen.

Werbemittel

Frau Reuß-Hemken führte aus:

Seit 2008 sind seitens der Gemeinde fortlaufend verschiedene Werbemittel aus dem Etat der Provisionseinnahmen angeschafft worden.

Diese Werbemittel wurden bereits sehr erfolgreich auf den o. g. Messen und bei verschiedenen Anlässen verteilt. Die Resonanz auf die Produkte kann man als sehr gut beschreiben.

Sämtliche Produkte sind nach dem Schema der neuen Werbelinie Friedeburgs gestaltet.

Jeder Vermieter hat die Möglichkeit, die verschiedenen Werbemittel zum Einkaufspreis bei der Tourist-Info zu erwerben um diese dann an Stammgäste oder zu Werbezwecken weiterzugeben.

In der folgenden Tabelle sind die jeweiligen Preise aufgelistet:

Artikel	Auflage	Preis/Stück (Vermieter)
PIN / Anstecker	1.000	1,00 € ab 10 Stück (sonst 1,50 €)
Schreibblock	3.000	0,50 €
Papiertragetasche	10.000	0,40 €
Kugelschreiber	2.000	1,00 €
Aufkleber	5.000	0,05 €
Flagge	300	15,-- €
Becher	500	4,41 € ab 10 Stück (sonst 4,90 €)
Postkarten	3.500 (7 Motive)	0,50 € (Verkaufspreis 0,70 €)

Setzen Sie sich bei Interesse bitte mit der Tourist-Info in Verbindung.

Urlauberbus

Seit Anfang 2009 wird das Konzept „Urlauberbus“ auf der ganzen ostfriesischen Halbinsel angeboten. Die Urlauber können dann gegen Vorlage der Kurkarte bzw. Gästekarte für den Sondertarif von **mittlerweile zwei Euro** pro Strecke das allgemeine Busverkehrsnetz für ihre Ausflüge nutzen.

Da in der Gemeinde Friedeburg keine Kur- bzw. Gästekarten ausgegeben werden (keine Kurtaxe), wird es für jeden Gast möglich sein, sich in der Tourist-Info Friedeburg vor Ort eine individuelle Gästekarte, die so gestaltet ist, dass alle ostfriesischen Busunternehmen diese anerkennen, für die Dauer ihres Urlaubs ausstellen zu lassen.

Nachfolgend finden Sie die wichtigsten Eckdaten zum Urlauberbus aufgeführt:

- Der Urlauberbus fährt auf allen Linien des Verkehrsverbundes Ems-Jade und im Landkreis Ammerland.

- Der Urlauberbustarif von zwei Euro gilt pro Person und Richtung. Wenn in Fahrtrichtung ein Umstieg erforderlich ist, so muss nicht noch ein Fahrschein gelöst werden. Eine Rückfahrt muss erneut gelöst werden.
- Das Angebot gilt vom 15. März bis zum 31. Oktober.
- Das Angebot gilt täglich ab 9:00 Uhr.
- Das Tarifangebot gilt nicht am An- und Abreisetag sowie samstags nicht auf der Linie 312.
- Das Angebot gilt nicht für Sonderverkehre und Nachtbusse.
- Die Übernachtungsgäste weisen sich durch Kur- oder Gästekarten in den Bussen aus. Für Gemeinden, die keine Kurkarten besitzen, hat die OTG eine Druckvorlage für die Gästekarten an alle Gemeinden versandt. Jede Gemeinde druckt die Karten selbstständig (mit den speziellen Zusatzinfos) aus.
- *Inseln:*
Der Urlauberbustarif gilt nicht auf den Inseln, da diese nicht das Gebiet des Verkehrsverbundes Ems-Jade darstellen. Die Inselurlauber können bei Ausflügen auf dem Festland die Busse des Verkehrsverbundes Ems-Jade und im Landkreis Ammerland nach den genannten Beförderungsbedingungen nutzen.

Küste – Moor : Buslinie zwischen Harlesiel und Wiesmoor (über Friedeburg)

Für Friedeburger Gäste war es gerade in den Ferienzeiten schwierig, die neue Servicecard zu nutzen, da in den Ferien der Friedeburger Linienverkehr nach wie vor stark eingeschränkt war.

Mit Beginn der Nds. Sommerferien 2010 gab es eine neue Buslinie, die von Montag bis Freitag Gäste und Einheimische mehrmals täglich von Harlesiel über Friedeburg nach Wiesmoor und zurück befördern kann.

Aufgrund mangelnder Nutzung und somit Ineffektivität für den Busunternehmer ist diese Buslinie leider ab 2013 eingestellt worden.

Vermieterausflug 2013

Am 30. Mai 2013 fand ein durch die Tourist-Information organisierter Ausflug für die Anbieter von Ferienquartieren in der Gemeinde Friedeburg statt. Teilgenommen haben 34 Vermieter. Mit dem Bus ging es vom Rathaus in die Ortschaft Horsten, wo Herr Hardt vom Bürgerverein Horsten eine eindrucksvolle Führung durch das Feuchtbiotop Horster Schweiz, sowie Infos über die Baumpflanzaktion zum Bildhauersymposium und der Horster Legendenmeile zum Besten gab. Weiter ging es dann zum Mittagessen im Gasthaus Wilken am See, wo alle Teilnehmer mit einem warmen Buffet verwöhnt wurden. Nächster Punkt war die Besichtigung und eine Busfahrt über das Gelände des Jade-Weser-Ports in Wilhelmshaven. Auch hier wurde eine informative und interessante Führung von den Mitarbeitern der Info-Box angeboten. Zum Abschluss ging es in die Altdeutsche Bierstube in Friedeburg, wo der schöne Tag einen gemütlichen Abschluss bei Tee, Kaffee und Kuchen fand.

Seitens der Tourist-Info wurde der Vorschlag gemacht, dass der Vermieterausflug und die Vermietersversammlung im Wechsel stattfinden könnten. Somit wäre im

nächsten Jahr wieder ein Ausflug zu organisieren, im übernächsten die Versammlung usw.

Dies wurde von Seiten der Vermieter nicht befürwortet. Eine jährliche Vermietersversammlung ist weiterhin erwünscht. Nach Möglichkeit sollte ein Vermietersausflug im Zwei-Jahres-Rhythmus durchgeführt werden.

Friesischer Heerweg

Frau Müller führte folgendes aus:

Die Stiftung „Hoogeland op de Kaart“ aus den Niederlanden ist an die Arbeitsgemeinschaft Friesischer Heerweg mit dem Vorschlag herangetreten, den niederländischen Stadsweg und den Friesischen Heerweg gemeinsam zu vermarkten.

Der niederländische Stadsweg führt von Groningen bis Delfzijl. Von dort kann mit dem Schiff nach Emden übergesetzt und an den Friesischen Heerweg angebunden werden.

Für die Beschilderung des Stadswegs wird auch das Logo des Friesischen Heerweges übernommen. Die Beschilderung soll Anfang 2014 abgeschlossen werden.

Bei einer eventuellen Förderung durch die EDR könnte auch eine neue gemeinsame Broschüre entwickelt werden. Dieses Projekt wäre auch eine sehr gute Werbemaßnahme, um mehr Fahrradtouristen auf den „Friesischen Heerweg“ aufmerksam zu machen.

Vom 08.-10. Mai 2015 ist ein Festival unter dem Motto „Handel verbindet“ geplant. Hier soll der Stadsweg offiziell als neue Route präsentiert werden. Mit dem Festival werden beide Handelsstraßen erstmals als gemeinsame Route dargeboten. Das Festival soll sich an die große Gruppe Fahrradfahrer und Wanderer aus beiden Ländern richten.

Die Route führt von Groningen nach Delfzijl und von dort mit dem Schiff nach Emden. Von Emden geht es über den Rundkurs Emden – Südbrookmerland – Aurich – Großefehn – Hesel – Moormerland – Emden. Die Route ist von beiden Seiten beschildert, so dass die Teilnehmer des Festivals die Route in beiden Richtungen befahren können.

Organisiert wird das Festival von der Stiftung Hoogeland op de Kaart und den Mitgliedsorten der Arbeitsgemeinschaft Friesischer Heerweg, die am Rundkurs liegen. Die Geschäfte, Museen und historischen Vereine entlang der Handelsstraße sollen ebenfalls mit einbezogen werden.

Es sollen Pauschalangebote geplant werden, die z.B. Übernachtung, Verpflegung, Gepäcktransfer, Besichtigungen, Kanufahrten u.s.w. beinhalten.

Friedeburger Festival und Burgfräulein

In diesem Jahr wurde zum ersten Mal an die ortsansässigen Unternehmen ein Anschreiben mit der Bitte um Sponsoring für das Festival verschickt. Es haben sich 6 Unternehmen beteiligt, die auch auf dem Bühnenbanner mit ihrem Logo vertreten waren. Dadurch konnten Einnahmen in Höhe von 2.750,00 € generiert werden.

Am Friedeburger Festival haben 15 Vereine, 22 Gewerbetreibende, 23 auswärtige Schausteller und 15 Flohmarktstände beteiligt.

Das 11. Friedeburger Forum fand wieder im „Deutschen Haus“ statt. Prof. Dr. Pfeiffer vom Kriminologischen Forschungsinstitut Niedersachsen e.V. referierte zum Thema „GEWALT“.

Der Freitag wurde wieder gemeinsam von den Theatergruppen der Gemeinde Friedeburg (außer Theatergruppe Bentstreek) organisiert. Der „Plattdeutsche Sketcheabend“ fand mit großer Beteiligung im „Deutschen Haus“ statt.

Der Samstag stand wieder unter dem Motto „Umsonst und draußen“. Das „Deutsche Haus“ präsentierte auf dem Marktplatz ein Open-Air Livekonzert mit der Gruppe „Level One“.

Da die Bühne in diesem Jahr erstmals auf dem Marktplatz stand, wurde der Parkplatz des ehem. Fitmacher für den Kinderflohmarkt genutzt. Hier wurden auch eine Riesenrutsche, eine Kinder-Go-Kart-Bahn, ein Bungee-Trampolin und das Kinderkarussell aufgebaut. Diese Attraktionen wurden von den Kindern sehr gut angenommen.

Der Empfang der Ehrengäste fand im „Landhotel Oltmanns“ statt. Zum Empfang waren auch alle ehemaligen Burgfräuleins und Hofdamen eingeladen, um ihnen zur Erinnerung an ihre Amtszeit eine Schärpe zu überreichen.

6. Internationales Horster Holzbildhauersymposium- „Land der Entdeckungen“

Das Horster Holzbildhauersymposium fand vom 14.06.- 23.06.2013 auf dem Horster Dorfplatz statt. Dieses Mal wurde im Rahmen des Themenjahres „Land der Entdeckungen“ ergänzend zum Symposium ein nachhaltiges Projekt organisiert, bei dem Kinder neue Bäume pflanzten und anschließend eine Patenschaft für „ihren“ Baum übernahmen. Federführend hat der Bürgerverein die Pflanzaktion im Frühjahr 2013 in Zusammenarbeit mit der „Erks und Etzeler Baumschule“ und Tina Breitzke durchgeführt. Die Schüler fertigten außerdem begleitend zu dieser Aktion Berichte, die in den Zeitungen veröffentlicht wurden. Ebenso fungierten sie als Reporter und begleiteten die Künstler während des Symposiums. Das Holzbildhauersymposium unter der Leitung von Thorsten Schütt, war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg. Fünf internationale Künstler verwandelten zehn Tage lang Eichenstämme in kreative Skulpturen. Das nächste Symposium wird im Jahr 2016 stattfinden.

Radio 21- Fahrradtour

Frau Osterkamp berichtete:

Die Ostfriesland Tourismus GmbH plant und organisiert zusammen mit dem Radio 21-Team und den Touristikern vor Ort jährlich eine Fahrradtour für Gäste und Einheimische durch Ostfriesland. In diesem Jahr soll auch Friedeburg Teil der Tour sein. Die Fahrradtour richtet sich an Einheimische und Gäste. Für die jeweiligen Etappen ist eine Anmeldung erforderlich. Nähere Informationen folgen in Kürze.

Wanderung „Rußland – Amerika“

Die seitens der Tourist-Info in 2002 neu gestalteten und von einer Druckerei gedruckten Urkunden, die man für die Wanderung erhält, sind 2013 161 mal verkauft bzw. ausgegeben worden.

Nachdem das Radroutennetz nach dem Knotenpunktsystem beschildert worden ist, wurde auch der Rundwanderweg von „Rußland“ nach „Amerika“ nach diesem System ausgeschildert. Als Hilfe wird dem Gast ein Flyer an die Hand gegeben, auf dem die Punkte der Route eingezeichnet sind.

Das mediale Interesse an „Rußland“ und „Amerika“ war in den letzten zwei Jahren sehr erfreulich. So kamen nicht nur Anfragen von Verlagen, die einen Bericht über die Ortsteile schreiben wollten, sondern auch RTL Nord drehte in 2012 und 2013 kleine Berichte in Friedeburg.

Paddel & Pedal

Herr Arians erläuterte:

Die Paddel- und Pedalstation an der Wassermühlenbrücke ist die 20. Anlage innerhalb Ostfrieslands. Sie wurde in das System „Paddel- und Pedal“ der Touristik GmbH „Südliches Ostfriesland“ in Leer eingebunden. Die Hauptvermarktung der Station läuft über die Touristik GmbH in Leer, wobei die Tourist-Information Friedeburg auch entsprechende Angebote in Verbindung mit der Paddel- und Pedalstation erstellen kann.

Durch die Paddel- und Pedalstation wurde innerhalb der Gemeinde Friedeburg ein weiteres touristisches Highlight geschaffen.

Wie bei allen Paddel- und Pedalstationen können sowohl Kanus als auch Fahrräder ausgeliehen werden.

Frequentierung der Paddel- und Pedalstation Friedeburg (Saison: April - September):

Jahr	Personen	Kanus	Fahrräder
2013	2.034	511	430
2012	2.218	599	303

Quelle: Zentrale Paddel- und Pedal in Leer

Damit gehört die Station an der Wassermühlenbrücke zu den am meisten frequentierten Stationen.

Projekt Ems-Jade-Kanal

Als weiteres Angebot soll im Rahmen des ILEK-Projektes „Neue Wege im Wassertourismus“ auf einer Gesamtlänge von 72 km ein durchgängiger Premiumradweg am Ems-Jade-Kanal von Wilhelmshaven bis nach Emden ausgebaut werden, der auch das Befahren mit Dreirädern und Fahrradanhängern ermöglicht. Entlang des Radwanderweges sollen Knotenpunkte zur Anbindung an das Hinterland entstehen, um das touristische Potenzial des Ems-Jade-Kanals mit anderen touristischen Angeboten zu verbinden. Im Bereich der Gemeinde Friedeburg müssen von den 13 km Radwanderweg insgesamt 8,4 km ausgebaut werden. Alle am Ems-Jade-Kanal liegenden Anrainergemeinden haben inzwischen eine Absichtserklärung unterschrieben, dass sie unter der Voraussetzung einer

Zusage der kofinanzierten Förderung und im Rahmen ihrer haushaltsrechtlichen Möglichkeiten die Maßnahme unterstützen. Die N-Bank hat zwischenzeitlich eine Förderzusage erteilt. Die Investitionen zum Ausbau des Radweges belaufen sich in der Gemeinde Friedeburg auf ca. 620.000 €. Es werden Zuschüsse in Höhe von 314.000 € erwartet.

Rad-Wanderweg von Wiesede nach Horsten

Initiiert und finanziell unterstützt von Prof. Dr. Werner aus Marburg wurde 2012 und 2013 ein natur-, erd- und kulturhistorischen Rad-Wanderweg von Wiesede über Wiesederfehn, Hopels, Marx (mit Bentstreek), Etzel nach Horsten angelegt. Die Federführung hatte die Dorfgemeinschaft Wiesede. Beteiligt haben sich die Bürgervereine und Dorfgemeinschaften der betreffenden Orte. Der Wanderweg wurde mit einem Logo (Sonnenstein von Horsten) beschildert. Es wurden neue Rastplätze angelegt und Informationstafeln aufgestellt. Begleitend dazu wurde eine Broschüre herausgegeben. Der Wanderweg wurde im Mai 2013 eingeweiht.

Kartenvorverkaufsstelle

Frau Reuß-Hemken berichtete:

Ein Service der Tourist-Info ist der Kartenvorverkauf. Seit 2006 sind in der Tourist-Info nicht nur die Karten für die meisten in Friedeburg stattfindenden Veranstaltungen zu haben, sondern auch, mit Hilfe der Internetbuchung, fast alle Karten für Veranstaltungen des ostfriesischen Raumes, Wilhelmshaven, Oldenburg, Bremen und Bremerhaven, sofern die Veranstalter die Karten zum Verkauf über das Internet freigegeben haben.

Im vergangenen Jahr wurden in der Tourist-Info 179 Karten über das Kartenreservierungssystem verkauft. Seit Januar 2014 wurden schon 97 Karten verkauft.“

TOP 6: Verschiedenes

Hier erfolgten keine Wortmeldungen.

BM Emmelmann schloss die Versammlung um 22.15 Uhr